

Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse:
"Tageblatt", Riesa.

Amtsblatt

Verantwortliche
Nr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,
sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 184.

Freitag, 9. August 1907, abends.

60. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der hiesigen Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Einzelnummern für die Nummer des Ausgabebetages bis vormittag 9 Uhr ohne Gebühr.

Rotationsdruck und Verlag von Ronger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

In der Woche vom 12. bis mit 17. August d. J. werden Schießschießen abgehalten

- a. auf dem Infanterie-Schießplatz bei Seidenhauer:
an allen Wochentagen täglich ungefähr von 7 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags,
- b. auf dem Feldartillerie-Schießplatz bei Zeithain
auch südlich des Wälsitzer Weges:
an allen Wochentagen täglich ungefähr von 7 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags.

Die Sperrung dieser Schießplätze und ihrer Gefahrenbereiche wird an jedem Schießtage so bewirkt, daß sie $\frac{1}{2}$ Stunde vor Beginn der Schießen durchgeführt ist. Der Wälsitzer Weg und die Wälsitzer Straße sind nur während der Schießen auf dem Feldartillerie-Schießplatz gesperrt.

Die Wege des Platzes sind bei geöffneten Schlagbäumen und durch Hochklappen unsichtbar gemachten Warnungstafeln ohne Aufenthalt zu passieren.

Unter Hinweis auf die amtshauptmannschaftliche Bekanntmachung vom 30. März d. J. Nr. 302 D., abgedruckt in Nr. 75 des Riesauer Amtsblattes, wird dies mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß Übertretungen nach §§ 366¹⁰ bez. 368² des Reichsstrafgesetzbuchs bestraft werden.

Die Ortspolizeibehörden werden veranlaßt, den Ortseinwohnern auf dem vorgeschriebenen Wege von gegenwärtiger Bekanntmachung Kenntnis zu geben.

Großenhain, am 7. August 1907.

449 b D.

Königliche Amtshauptmannschaft.

Unter dem dem Gänsehändler Nikolaus Stawowial in Rattowitz zur Verfügung gestellten, in den an der Güterladerrampe des Bahnhofs Riesa neben dem Eisenwerke gelegenen Interimsbuchten der Firma Knisse und Bulir in Gröba untergebrachten Gänsetransporte ist die Geflügelchore ausgebrochen.

Großenhain, am 8. August 1907.

1820 a E.

Königliche Amtshauptmannschaft.

In Zeithain kommen

Montag, den 12. August 1907, vorm. 11 Uhr
ca. 8 Ctr. Heu und ca. 4 Schock Roggen gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung. Versammlung der Bieter im Gasthofe zum „Stern“ daselbst.
Riesa, 8. August 1907.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Die hier am 14. Februar 1907 ausgestellte Radfahrkarte Nr. 91, lautend auf **Oswin Utermann**, Hammerarbeiter in Gröba, ist verloren gegangen; sie wird hierdurch für ungültig erklärt.
Gröba, am 8. August 1907.

Der Gemeindevorstand.

Bekanntmachung.

Samstag, den 11. August, vormittags $\frac{1}{2}$ 11 Uhr,
soll die **Obstnutzung** der Gemeinde Rieditz im Jähnitzschen Gasthofe gegen sofortige Bezahlung meistbietend verpachtet werden.
Rieditz, am 9. August 1907.

Der Gemeindevorstand.

Freibank Riesa.

Morgen Sonnabend, den 10. August d. J. d. J. d. J., von vormittags $\frac{1}{2}$ 9 Uhr ab,
gelangt auf der Freibank im städtischen Schlachthof das Fleisch von vier Schweinen in rohem bez. gefochtem Zustande zum Preise von 50 Pfg. pro $\frac{1}{2}$ kg zum Verkauf.
Riesa, am 9. August 1907.

Die Direktion des Königl. Schlachthofes.

Freibank Glaubitz.

Morgen Sonnabend von nachmittag 6 Uhr ab Fortsetzung des Schweinefleisch-Verkaufes.

Der Gemeindevorstand.

Freibank Poppitz.

Sonnabend, den 10. August, nachmittags von 6 Uhr ab, soll das Fleisch eines Schweines, $\frac{1}{2}$ kg 45 Pfg., verkauft werden.

Der Gemeindevorstand.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 9. August 1907.

— I. In der Versammlung des Gewerbevereins, der ersten im 60. Vereinsjahre, die gestern, Donnerstag, abend im Ratskeller unter dem Vorherrsche des Herrn Seilermeister Bergmann stattfand, wurde folgendes erledigt:

1. Der bisherige Vorsitzende, Herr Zigarrenfabrikant Thalheim, der dem Vereine wesentliche Dienste geleistet hat, wurde unter Ueberreichung eines Diploms zum Ehrenmitglied ernannt. 2. Es wurde beschloffen, am 22. August einen Ausflug nach Rochlitz, Wechselburg, Lungenau zu unternehmen und den teilnehmenden Mitgliedern einen kleinen Reisezuschuß aus der Vereinskasse zu gewähren.
3. Mit der Vertretung des Vereins auf dem diesjährigen Verbandstage der sächsischen Gewerbe- und Handwerkervereine, der am 1. und 2. September in Sebnitz stattfinden soll, wurde der Herr Vorsitzende beauftragt.
4. Herr Photograph Werner jun. brachte eine Anzahl buntschwarzer Photographien zur Vorzeigung, die er selbst nach dem Verfahren der Gebr. Sumidas in Lyon hergestellt hat, und erläuterte in kurzen Zügen die Art und Weise der Herstellung. Die Bilder zeichnen sich durch große Farbenpracht und Farbentreue aus.
5. Nach der Aufnahme einiger neuer Mitglieder entstand auf Anregung aus der Mitte der Versammlung ein lebhafter Meinungsaustausch über den Wert oder Unwert der Rabattparvereine. Man war sehr geteilter Ansicht darüber, ob diese Einrichtung im Geschäftsleben berechtigt sei oder nicht und sprach sich insbesondere gegen die Zeitungsinserate aus, die dem Publikum die Meinung beizubringen suchen, nur bei Mitgliedern der Rabattparvereine sei vorteilhaft zu kaufen.

— Am Nachmittag des nächsten Sonntags wird eine Dampferfahrt auf der Elbe stromaufwärts wieder ein besonderer Genuß werden. Sowohl das Dampfschiff, das 1 Uhr 25 Min. Riesa verläßt, als auch das nächste, 4 Uhr 15 Min. abgehende Schiff wird eine Kapelle an Bord haben, die während der Fahrt konzertiert. Mit dem ersten Schiff begibt sich die Kapelle des 14. Infanterie-Regiments Nr. 179 aus Burgen nach Diesbar, um dort in Hempels Hofgarten von 4 Uhr ab ein Konzert zu geben. Auf dem anderen Schiff wird sich die Kapelle des Riesauer Pionierbataillons befinden, welche dann im Garten des Bahrmannschen Gasthofes in Ranzschitz konzertiert. Uebrigens findet noch eine dritte Konzertsahrt

statt. Der hiesige R. S. Militärverein „Artillerie, Pioniere und Train“ unternimmt eine Dampferfahrt nach Meissen, an der sich auch Gäste beteiligen können. Auch auf dem Schiffe früh 7 Uhr 15 Min., mit dem dieser Ausflug erfolgt, werden flotte Weisen während der Fahrt erklingen. Die Konzertsfahrten erfreuen sich steigender Beliebtheit und so ist wohl auch diesmal, schöne Witterung vorausgesetzt, auf rege Teilnahme an den Fahrten zu rechnen.

— Vom Lorenzmarkt machen sich die ersten Anzeichen bemerkbar. Die Königl. Amtshauptmannschaft Oschatz hat folgendes bekannt gemacht: „Die dem Gemeindevorstande zu Lorenzmarkt obliegende Handhabung der Pollizei auf dem in der Zeit vom 28. bis mit 31. August dieses Jahres mittags stattfindenden Jahrmart zu Lorenzmarkt wird mit Genehmigung des Königl. Ministeriums des Innern auch in diesem Jahre durch die unterzeichnete Königl. Amtshauptmannschaft bewirkt werden. Unter Hinweis darauf, daß in Bezug auf den Lorenzmarkt Jahrmart früher von dem Königl. Gerichtsamt Strehla und der Rittergutherrschaft zu Kreinitz erlassene Vorschriften und Strafanordnungen allenthalben Geltung behalten, wird insbesondere darauf aufmerksam gemacht, daß zum Schänken und zum Betriebe des Kleinhandels mit Spirituosen, sowie zum Musikieren und zu allerhand Schaustellungen und öffentlichen Produktionen die Erlaubnis der unterzeichneten Amtshauptmannschaft erforderlich ist, daß die Ausstellung der bezüglichen Erlaubnisscheine aber erst nach Vorlegung der erforderlichen Legitimationspapiere und der Bescheinigung über die bewirkte Abführung der an die Gutsbesitzer zu Kreinitz und die Armenkasse zu Lorenzmarkt zu entrichtenden Leistungen erfolgen wird.“

— Eine Nachricht, die unseren Hausfrauen gerade für die Einmachzeit willkommen sein wird, meldet das Sinken der Zuckerpriese. Als Gründe werden voraussichtlich gute Ernten in Rußland und Java und die angegebliche Kündigung des internationalen Zuckerabkommens durch England angegeben.

— Die sächsischen Hausbesitzervereine treten im Monat September zu einer Delegiertenkonferenz zusammen, um zu dem hohenthalischen Wahlrechtsentwurf Stellung zu nehmen.

— In Sachen der Verordnung des Königl. Ministeriums des Innern, betr. die Maßnahmen zur Herbeiführung einer freien Zahlungsbereitschaft der öffentlichen Sparcassen Sachsens, welche in weiten

Reisen auf Widerspruch gestossen ist und auch von den Gemeindeverwaltungen bekämpft wird, hat jetzt auch der Verband der sächsischen Hausbesitzervereine Stellung genommen und im Wege der Petition um Zurücknahme jener Verordnung gebeten.

— Auf Anregung des Landesobstbauvereins im Königreich Sachsen und um dem in Sachsen reisenden Publikum in jeder Weise entgegenzukommen, hat die Königl. Generaldirektion der sächsischen Staatseisenbahnen angeordnet, daß von den sächsischen Bahnhofsverwaltungen frisches Obst selbsten werden soll. Infolgedessen halten die sächsischen Bahnhofsverwaltungen gegenwärtig nach Möglichkeit zu jedem Zug frisches Obst für das reisende Publikum bereit, und es ist nur zu wünschen, daß von der Reueinrichtung auch genügend Gebrauch gemacht wird, damit den Bahnhofsverwaltungen nicht etwa durch das Verderben von Obst größere Verluste entstehen.

— Liberale Blätter wollen bekanntlich wissen, daß der Präsident der Zweiten Kammer, Herr Geheimrat Dr. Mehnert, dessen Landtagsmandat im Jahre 1909 abläuft, beabsichtigt, nicht wieder zu kandidieren, sondern sich vom politischen Leben zurückzuziehen, bez. denjenigen das Feld zu räumen, die ihn einer geheimen Nebenregierung angeschuldigt haben. Die innerliche Unwahrscheinlichkeit dieser Nachricht ist offensichtlich. Beabsichtigte Herr Dr. Mehnert einem ihm aufgezwungenen Kampfe auszuweichen, so würde er wohl 1907 sein Mandat niederlegen, statt ruhig zu warten, bis es 1909 erlischt. Daneben läßt die geplante Wahlreform es ja noch durchaus fraglich sein, wie und wann in Zukunft die Landtagswahlen stattfinden. Leider können aber die lustig in die Welt hinaus gesandten Gerüchte deshalb nicht klar und bündig dementiert werden, weil der Herr Kammerpräsident, statt sich über den angeblichen Triumph seiner Widersacher zu härmeln, derzeit auf einer Nordlandsreise begriffen ist, also von alledem, was man über ihn fabuliert, keine Ahnung hat. Kreise aber, die Herrn Dr. Mehnert nahe stehen und seine Denkart kennen, bezweifeln nicht, daß er, so lange wie es irgend seine Gesundheit erlaubt, auch seine Kräfte als Politiker dem Vaterlande und der konservativen Sache widmen wird.

— In der Presse sind in letzter Zeit unter der Ueberschrift „Wie man Gepädgebühren ersparen kann“ usw. Artikel erschienen, in welchen den Reisenden Ratschläge zur Verbilligung der Gepädtschäfte erteilt wer-

Wohnungsnachweis!

Das Verzeichnis der zu vermietenden Wohnungen etc. kann in der Geschäftsstelle Goethestraße 59 während der üblichen Geschäftsstunden kostenfrei eingesehen werden.

Wohnungsnachweis!